

Regierungsbezirk Clausthal (1866-1867)

Gebiet

Der preußische Regierungsbezirk Clausthal ist eine Mittelbehörde der Provinz Hannover und entspricht von der Größe und Verwaltungsgliederung her der Berghauptmannschaft Clausthal des 1866 annektierten Königreichs Hannover. Auch die Bezeichnung Berghauptmannschaft wird für den Regierungsbezirk beibehalten. Regierungssitz ist Clausthal. Der Regierungsbezirk grenzt im Norden an das Herzogtum Braunschweig, im Osten an den zur Provinz Sachsen gehörenden Regierungsbezirk Magdeburg sowie den Braunschweiger Landesteil Blankenburg, im Süden an den ebenfalls zur Provinz Hannover gehörenden Regierungsbezirk Hildesheim und im Westen ebenfalls an Braunschweig. Die Berghauptmannschaft Clausthal ist in die zwei Ämter Elbingerode und Zellerfeld untergliedert. Mit den Verordnungen vom 17. Juni 1867 und vom 17. Juni 1868 wird die Berghauptmannschaft Clausthal aufgelöst und geht an den Regierungsbezirk Hildesheim über.

Für den Regierungsbezirk Clausthal wird 1867 eine Fläche von 11 Quadratmeilen angegeben. Der GIS-Wert beträgt 591km². Die Einwohnerzahl liegt 1867 bei 32.854. Der Regierungsbezirk liegt im Hannoverschen Oberharz und ist sehr gebirgig.